



**International
Federation of
Library
Associations and Institutions**



IFLA-UNESCO Manifest für öffentliche Bibliotheken 2022

Freiheit, Wohlstand und die Entwicklung der Gesellschaft und des einzelnen Menschen sind grundlegende menschliche Werte. Diese werden nur erlangt, wenn gut informierte Bürger*innen die Möglichkeit haben, ihre demokratischen Rechte auszuüben und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Konstruktive Teilhabe und demokratische Entwicklung beruhen auf zufriedenstellenden Bildungsangeboten sowie auf freiem und unbeschränktem Zugang zu Wissen, Ideen, Kultur und Information.

Die öffentliche Bibliothek als lokaler Zugang zu Wissen bildet eine Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen, unabhängige Entscheidungsfindung und kulturelle Entfaltung des einzelnen Menschen und der Gemeinschaft. Sie ist das Fundament für funktionierende Wissensgesellschaften, indem sie den Zugang zu Wissen ermöglicht und als Plattform für das Schaffen und die Weitergabe von Wissen aller Art dient, darunter wissenschaftlichem und lokalem Wissen ohne kommerzielle, technologische oder rechtliche Barrieren.

Überall auf der Welt, besonders aber im globalen Süden, tragen Bibliotheken dazu bei, dass möglichst vielen Menschen das Recht auf Bildung, die Teilhabe an der Wissensgesellschaft und am kulturellen Leben der Gemeinschaft zugänglich gemacht wird.

Dieses Manifest bringt die Überzeugung der UNESCO zum Ausdruck, dass die öffentliche Bibliothek eine lebendige Kraft für Bildung, Kultur, Inklusion und Information ist. Zudem wirkt sie als wesentlicher Akteur für nachhaltige Entwicklung sowie der persönlichen Zufriedenheit und seelischem Wohlergehen aller Menschen.

Die UNESCO ruft die nationalen und lokalen Regierungen daher auf, die Entwicklung öffentlicher Bibliotheken zu unterstützen und aktiv mitzugestalten.

Die öffentliche Bibliothek

Die öffentliche Bibliothek ist das lokale Informationszentrum, das seinen Nutzer*innen einen niederschweligen Zugang zu allen Arten von Wissen und Informationen ermöglicht. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Wissensgesellschaft und passt sich kontinuierlich an neue Kommunikationsformen an. Dadurch erfüllt sie ihren Auftrag, allen Menschen einen universellen Zugang zu Informationen zu bieten und sie in die Lage zu versetzen, diese Informationen sinnvoll zu nutzen. Sie bietet einen öffentlich zugänglichen Raum für die Schaffung von Wissen, die Weitergabe und den Austausch von Informationen und Kultur sowie die Förderung gesellschaftlichen Engagements.

Bibliotheken wirken gemeinschaftsstiftend, sprechen proaktiv neue Zielgruppen an und bieten Dienstleistungen

an, die dem Bedarf vor Ort entsprechen und die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Die Öffentlichkeit hat Vertrauen in ihre Bibliothek, und im Gegenzug ist es das Ziel der öffentlichen Bibliothek, sie stets proaktiv anzusprechen und zu informieren.

Die Dienstleistungen der öffentlichen Bibliothek basieren auf der Grundlage des gleichberechtigten Zugangs für alle, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion, Nationalität, Sprache, sozialem Status oder sonstigen Merkmalen. Für Nutzer*innen, die aus irgendeinem Grund die regulären Dienstleistungen und Medien nicht nutzen können, müssen diese bedarfsgerecht bereitgestellt werden, zum Beispiel für Angehörige sprachlicher Minderheiten, Menschen mit Einschränkungen, Menschen mit mangelnden Computer- oder digitalen Kompetenzen, mangelnden Lese- und Schreibkompetenzen, Menschen im Krankenhaus oder im Gefängnis.

Allen Altersgruppen müssen Materialien angeboten werden, die ihrem Bedarf entsprechen. Der Bestand und die Dienstleistungen müssen alle Arten geeigneter Medien und moderner Technologien umfassen. Dabei sind hohe Qualität, die Orientierung am Bedarf und den Verhältnissen vor Ort von grundlegender Bedeutung. Die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Kommune soll sich widerspiegeln. Das Angebot muss den aktuellen Trends und dem gesellschaftlichen Fortschritt entsprechen und auch kulturelles Gedächtnis menschlicher Leistung und Vorstellungskraft sein.

Die Bestände und Dienstleistungen dürfen weder ideologischer, politischer oder religiöser Zensur noch kommerziellen Zwängen unterworfen sein.

Aufgaben der öffentlichen Bibliothek

Die folgenden zentralen Aufgaben, die sich mit Information, Medienkompetenz, Bildung, Inklusion, gesellschaftlicher Teilhabe und Kultur beschäftigen, sollten das Kernstück der Dienstleistungen öffentlicher Bibliotheken bilden. Durch diese zentralen Aufgaben leisten die öffentlichen Bibliotheken einen Beitrag zu den „Zielen für Nachhaltige Entwicklung“ und zum Aufbau gerechterer, humanerer und nachhaltigerer Gesellschaften.

- Zugang zu einem breiten Spektrum an Informationen und Gedanken frei von Zensur, an Unterstützung formaler und informeller Bildung auf allen Ebenen sowie lebenslanges Lernen als Voraussetzung für den kontinuierlichen, freiwilligen und selbstbestimmten Wissenserwerb von Menschen in allen Lebensphasen
- Eröffnen von Möglichkeiten für die persönliche Selbstverwirklichung und für die Anregung von Phantasie, Kreativität, Neugier und Empathie
- Entwicklung und Förderung des Lesens bei Kindern ab ihrer Geburt bis zum Erwachsenenalter
- Initiierung, Unterstützung sowie Beteiligung an Aktivitäten und Programmen zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenz, für die Entwicklung von Medien- und Informationskompetenz sowie digitaler Kompetenz für alle Menschen jeden Alters im Sinne einer informierten, demokratischen Gesellschaft
- Angebot an Dienstleistungen für ihre Kommune sowohl analog als auch virtuell durch digitale Technologien, um den Zugang zu Informationen, Medienbeständen und Programmen möglichst jederzeit zu ermöglichen
- Gewährleistung des Zugangs aller Menschen zu jeder Art von Information über die jeweilige Kommune, aktive Beteiligung der Bibliothek am Gemeinwesen im Wissen um ihre Bedeutung im sozialen Gefüge
- Schaffung von Zugang der Bürger*innen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, zum Beispiel Forschungsergebnissen und Gesundheitsinformationen, die Auswirkungen auf das Leben der Nutzer*innen haben können, sowie die Ermöglichung der Teilhabe am wissenschaftlichen Fortschritt
- Bereitstellung adäquater Informationsdienstleistungen für lokale Initiativen, Verbände und

Interessengruppen

- Bewahrung von und Zugang zu lokalen und indigenen Daten, Wissen und Erbe (einschließlich der mündlichen Überlieferung), Schaffung eines Umfelds, in dem die Bevölkerung vor Ort eine aktive Rolle bei der Auswahl der Materialien spielen kann, die in ihrem Sinne erfasst, bewahrt und zur Verfügung gestellt werden sollen
- Förderung des interkulturellen Dialogs und der kulturellen Vielfalt
- Förderung der Erhaltung von kulturellen Ausdrucksformen und kulturellem Erbe und ihrem sinnstiftenden Zugang, Wertschätzung der Künste, offener Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, Forschung und Innovationen, sowohl in herkömmlichen Medien als auch in digitalisierter bzw. digitaler Form

Finanzierung, gesetzliche Grundlagen und Netzwerke

Der Zugang zum Gebäude als auch zu den Dienstleistungen der öffentlichen Bibliothek soll grundsätzlich kostenlos sein. Die Verantwortung für die öffentliche Bibliothek liegt bei den lokalen und nationalen Behörden. Sie muss durch eine konkrete und aktuelle Gesetzgebung unterstützt werden, die mit internationalen Verträgen und Vereinbarungen abgestimmt ist. Sie muss durch nationale Regierungen und lokale Verwaltungen finanziert werden. Sie muss wesentlicher Bestandteil einer langfristigen Strategie für Kultur, Informationsvermittlung, Medienkompetenz und Bildung sein.

Im digitalen Zeitalter muss die Gesetzgebung zum Urheberrecht und zum geistigen Eigentum den öffentlichen Bibliotheken dieselben Möglichkeiten zum Erwerb und Zugang zu digitalen Inhalten zu angemessenen Bedingungen gewähren, so wie das bei physischen Inhalten der Fall ist.

Um eine bundesweite Koordination und Kooperation von Bibliotheken zu ermöglichen, müssen Gesetzgebung und Strategiepläne auf der Basis vereinbarter Standards ein nationales Bibliotheksnetzwerk definieren und fördern.

Die Entwicklung eines Netzwerks öffentlicher Bibliotheken muss National- und Regionalbibliotheken, Forschungs- und Spezialbibliotheken, sowie Bibliotheken an Schulen, Hochschulen und Universitäten berücksichtigen.

Betrieb und Management

Es müssen klare Richtlinien formuliert werden, die Ziele, Schwerpunkte und Dienstleistungen im Verhältnis zum Bedarf der Bevölkerung vor Ort festlegen. Die Bedeutung des Wissens vor Ort und die Beteiligung der Bürger*innen ist wertvoll für diesen Prozess; daher sollten sie in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden.

Die öffentliche Bibliothek muss effektiv organisiert, professionelle Standards müssen eingehalten werden.

Die Dienstleistungen müssen für alle Bürger*innen analog oder digital verfügbar sein. Dies erfordert Bibliotheksgebäude, die günstig gelegen und gut ausgestattet sind, die über gute Lese- und Lernmöglichkeiten, die entsprechenden Technologien sowie über ausreichend lange und für die Nutzer*innen günstige Öffnungszeiten verfügen. Zudem bedeutet es auch aufsuchende Dienste für diejenigen, die nicht in der Lage sind, die Bibliothek persönlich zu besuchen.

Die Bibliotheksdienstleistungen müssen an den unterschiedlichen Bedarf der Bevölkerung im ländlichen und urbanen Raum angepasst sein sowie an die von Nutzer*innen mit besonderen Bedürfnissen, mehrsprachigen

Nutzer*innen und Angehörigen indigener Völker.

Die Mitarbeitenden in Bibliotheken sind aktive Vermittler*innen zwischen den Nutzer*innen und der Inhalte sowohl digital als auch analog. Ausreichende personelle und materielle Ressourcen sowie die fachliche Fortbildung der Bibliotheksmitarbeitenden zur Bewältigung der jetzigen und künftigen Herausforderungen sind unverzichtbar, um adäquate Dienstleistungen anbieten zu können. Die quantitative und qualitative Festlegung ausreichender Ressourcen sollte durch die Leitung nach Abstimmung mit dem Bibliothekspersonal erfolgen.

Damit die Nutzer*innen von allen Angeboten profitieren können, sind externe bzw. aufsuchende Aktivitäten und Schulungen notwendig.

Um den politischen Entscheidungsträger*innen den gesellschaftlichen Nutzen von Bibliotheken veranschaulichen zu können, sollte sich die kontinuierliche Forschung darauf konzentrieren, die Evaluierung der Wirkung von Bibliotheken zu untersuchen und dafür langfristig statistische Daten erfassen. Das hat den Grund, dass der Nutzen von Bibliotheken für die Gesellschaft häufig erst in den nachfolgenden Generationen deutlich wird.

Partnerschaften

Die Gründung von Partnerschaften ist entscheidend, damit Bibliotheken ein breiteres und diverseres Publikum erreichen. Für die Kooperation mit relevanten Partner*innen - beispielsweise Nutzer*innengruppen, Schulen, Nichtregierungsorganisationen, Bibliotheksverbänden, Unternehmen und sonstigen Akteur*innen auf lokaler, regionaler, nationaler und auch internationaler Ebene muss gesorgt werden.

Umsetzung des Manifests

Entscheidungsträger*innen auf nationaler und lokaler Ebene und die Bibliotheksöffentlichkeit weltweit werden hiermit aufgerufen, die in diesem Manifest dargestellten Grundsätze umzusetzen.

18. Juli 2022